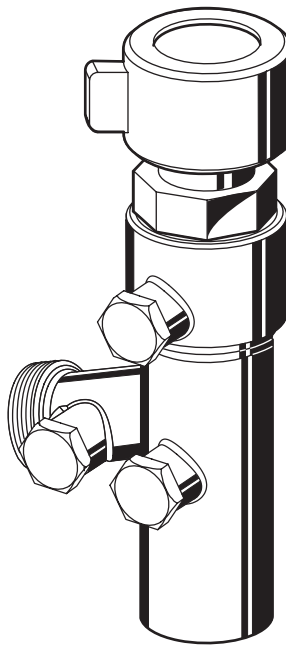


BA295STN

Einbauanleitung • Installation instruction • Notice de montage
Instrukcja montażu • Monteringsvejledningen



Systemtrenner
Backflow Preventer
Disconnecteur
Zespół odcinający
Systemadskiller

Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren!
Keep instructions for later use!
Conserver la notice pour usage ultérieur!
Zachowa instrukcj do późniejszego wykorzystania!
Vejledning opbevares for senere brug!

1. Sicherheitshinweise

1. Beachten Sie die Einbauanleitung.
2. Benutzen Sie das Gerät
 - bestimmungsgemäß
 - in einwandfreiem Zustand
 - sicherheits- und gefahrenbewusst.
3. Beachten Sie, dass das Gerät ausschließlich für den in dieser Einbauanleitung genannten Verwendungsbereich bestimmt ist. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
4. Beachten Sie, dass alle Montage-, Inbetriebnahme, Wartungs- und Justagearbeiten nur durch autorisierte Fachkräfte ausgeführt werden dürfen.
5. Lassen Sie Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sofort beseitigen.

2. Funktionsbeschreibung

Systemtrenner vom Typ BA sind in 3 Druckzonen unterteilt. In Zone ① ist der Druck höher als in Zone ② und dort wieder höher als in Zone ③. An Zone ② ist ein Ablassventil angeschlossen, welches spätestens dann öffnet, wenn der Differenzdruck zwischen Zone ① und ② auf 0,14 bar abgesunken ist. Das Wasser aus Zone ② strömt ins Freie. Damit ist die Gefahr eines Rückdrückens oder Rücksaugens in das Versorgungsnetz ausgeschlossen. Die Rohrleitung ist unterbrochen und das Trinkwassernetz gesichert.

3. Verwendung

Systemtrenner dieses Typs sind geeignet zur Absicherung von Trinkwasseranlagen gegen Rückdrücken, Rückfließen und Rücksaugen.

Sie werden zur Absicherung von Standrohren zur temporären Wasserentnahme bei Veranstaltungen und Baumaßnahmen eingesetzt.

Abs gesichert werden Flüssigkeiten bis einschließlich Flüssigkeitskategorie 4 nach DIN EN 1717.

Medium Wasser

Maximaler 10,0 bar

Eingangsdruk

Mindesteingangsdruk 1,5 bar

Einbaubedingungen für die sichere Funktion müssen keine Höhenmaße eingehalten werden

4. Technische Daten

Einbaulage senkrecht mit Ablaufanschluss nach unten

Max.

Betriebstemperatur 65 °C

AblaufrohranschlussDN50

Nennweite 3/4"

5. Lieferumfang

Der Systemtrenner besteht aus:

- Gehäuse
- Integrierter Schmutzfänger, Maschenweite 0,4 mm
- Kartuscheneinsatz mit integriertem Rückflussverhinderer und Ablassventil
- Rückflussverhinderer ausgangsseitig
- 3 Prüfstützen
- Anschlussverschraubungen
- Abgang im 15° Winkel angeordnet, dadurch wird ein Abknicken eines angeschlossenen Schlauches verhindert

6. Varianten

BA295STN-3/4A = Standardausführung
Anschlussgewinde 1"

BA295STN-3/4AC12 =Gehäuse verchromt,
Anschlussgewinde 3/4"

7. Montage


7.1 Einbauhinweise

- Einbau unter Auslaufventil
- Im Systemtrenner ist ein Schmutzfänger integriert, der Ablagerungen aus dem Rohrleitungssystem zurückhält. Bei stark verunreinigtem Wasser sollte ein Feinfilter vorgeschaltet werden, um die einwandfreie Funktion des Gerätes zu gewährleisten.
- Der Einbauort muss frostsicher sein


7.2 Montageanleitung

1. Absperrventile schließen
2. Systemtrenner an Absperrventil anschrauben
3. GEKA-Kupplung und Schlauch montieren
4. Gerät ist betriebsbereit
5. Absperrventile öffnen

8. Instandhaltung

 Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit einem Installationsunternehmen abzuschließen

8.1 Inspektion


-  • Intervall: alle 6 Monate (abhängig von den örtlichen Bedingungen)
- Durchführung durch ein Installationsunternehmen
- Inspektion mit Prüfgerät und Wartungsset (siehe Zubehör)



8.1.1 Funktion Ablassventil

1. GEKA-Kupplung und Schlauch demontieren
2. Absperrventil mit Dichtung ausgangsseitig montieren und schließen
3. Verschlussstopfen entfernen
4. Kugelhähne mit Dichtung montieren und schließen
5. Eingangsseitiges Absperrventil öffnen
6. Geeignetes Prüfgerät mit Entlastungsventilen anschließen


 Bedienungsanleitung Prüfgerät beachten

7. Kugelhähne Vordruckkammer und Mitteldruckkammer öffnen
8. Eingangsseitiges Absperrventil schließen
9. Entlastungsventil am Prüfgerät langsam öffnen
 - o Druck in Vordruckkammer wird abgebaut
10. Stellung Entlastungsventil beibehalten und Differenzdruck, bei dem etwa ein Tropfen pro Sekunde aus Ablassöffnung austritt, als Öffnungsdruck Ablassventil notieren.

 Der Öffnungsdruck kann am Prüfgerät ablesen werden

 Öffnungsdruck kleiner 0,14 bar  Wartung!

11. Kugelhähne schließen
12. Prüfgerät demontieren
13. Ausgangsseitiges Absperrventil öffnen
14. Absperrventil demontieren
15. Kugelhähne demontieren
16. Verschlussstopfen einschrauben

 Schnellprüfung der Funktion des Ablassventils:



- Vordruck absenken
 - o öffnet das Ablassventil (d.h. es tropft), so ist die Funktion in Ordnung

8.1.2 Funktion ausgangsseitiger Rückflussverhinderer

1. GEKA-Kupplung und Schlauch demontieren
2. Absperrventil mit Dichtung ausgangsseitig montieren und schließen
3. Verschlussstopfen entfernen
4. Kugelhähne mit Dichtung montieren und schließen
5. Eingangsseitiges Absperrventil öffnen
6. Geeignetes Prüfgerät mit Entlastungsventilen anschließen


 Bedienungsanleitung Prüfgerät beachten

7. Kugelhahn Eingangsdruckkammer öffnen.
8. Ausgangsseitiges Absperrventil schließen
9. Kugelhahn Hinterdruckkammer öffnen.
 - o Druck in Hinterdruckkammer konstant, ausgangsseitiger Rückflussverhinderer ist betriebsbereit.

 Druck nicht konstant  Wartung!


10. Kugelhähne schließen
11. Prüfgerät demontieren
12. Ausgangsseitiges Absperrventil öffnen
13. Absperrventil demontieren
14. Kugelhähne demontieren
15. Verschlussstopfen einschrauben

8.2 Wartung

-  • Intervall: min. einmal jährlich (abhängig von den örtlichen Bedingungen)
- Durchführung durch ein Installationsunternehmen

8.2.1 Kartuscheneinsatz

1. Absperrventil schließen
 - o Systemtrenner wird druckentlastet
2. Stopfen abschrauben
3. Kartuscheneinsatz, Nutring und Sieb ersetzen
 - o Kartusche eindrücken bis sie einrastet

 • Kartuscheneinsatz nicht in Einzelteile zerlegen!

4. Montage in umgekehrter Reihenfolge
5. Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

8.2.2 Rückflussverhinderer

1. Absperrventil schließen
 - o Systemtrenner wird druckentlastet
2. Rückflussverhinderer ersetzen
3. Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

8.3 Reinigung



- Durchführung durch ein Installationsunternehmen
- Durchführung durch den Betreiber

Bei Bedarf können der Kartuscheneinsatz und der Schmutzfänger gereinigt werden.



Zum Reinigen der Kunststoffteile keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel benutzen!



Es dürfen keine Reinigungsmittel in die Umwelt oder Kanalisation gelangen!

1. Absperrventile schließen
 - o Systemtrenner wird druckentlastet
2. Stopfen abschrauben
3. Schmutzfänger entfernen
4. Kartuscheneinsatz herausnehmen
5. Kartuscheneinsatz und Schmutzfänger reinigen.



- Kartuscheneinsatz nicht in Einzelteile zerlegen!

6. Kartuscheneinsatz wieder einstecken.
7. Montage in umgekehrter Reihenfolge
8. Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

9. Entsorgung

- Gehäuse aus entzinkungsbeständigem Messing
- Kartuscheneinsatz aus hochwertigem Kunststoff
- Rückflussverhinderer aus hochwertigem Kunststoff bzw. Rotguss
- Dichtelemente aus trinkwassergeeigneten Elastomeren

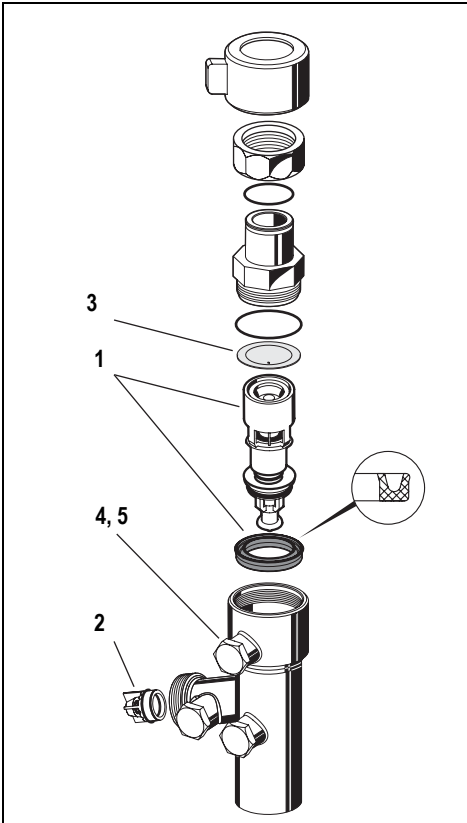


Die örtlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Abfallverwertung bzw. Beseitigung beachten!

10. Störungen / Fehlersuche

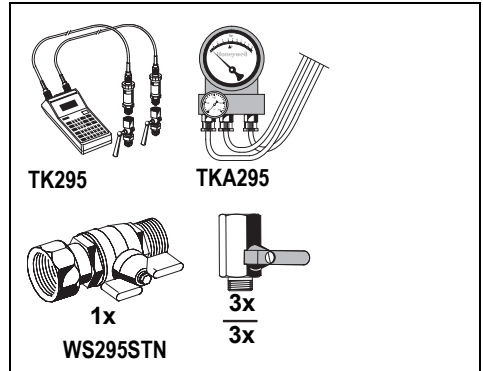
Störung	Ursache	Behebung
Ablassventil öffnet ohne ersicht-Druckschläge im Wassernetz lichen Grund		Vor Systemtrenner einen Druckminderer einbauen
	Schwankender Vordruck	Vor Systemtrenner einen Druckminderer einbauen
	Kartuscheneinsatz ist verschmutzt	Kartuscheneinsatz ausbauen und reinigen
Ablassventil schließt nicht	Ablagerungen am Ventil Sitz	Kartuscheneinsatz ausbauen und reinigen oder ersetzen
	Beschädigter O-Ring	Kartuscheneinsatz ausbauen und ersetzen
	Undichtes Ablassventil	Kartuscheneinsatz ausbauen und reinigen oder ersetzen
Zu geringer Durchfluss	Eingangsseitiger Schmutzfänger ist verstopft	Schmutzfänger ausbauen und reinigen

11. Ersatzteile



- | | | |
|---|---|---------|
| 1 | Kartuscheneinsatz 1/2" - 1" | 0903733 |
| 2 | Rückflussverhinderereinsatz 1/2" - 1" | 2110200 |
| 3 | Sieb 1/2" - 1" | S295STN |
| 4 | Verschlussstopfenset-MS für Variante A 1/2" - 1" | 0903889 |
| 5 | Verschlussstopfen-1/2" - 1" set für Variante AC12 | 0903886 |

12. Zubehör



TK295 Druck-Prüfset

Elektronisches Druckmessgerät mit Digitalanzeige, Batterie betrieben.
Mit Koffer und Zubehör, ideal zur Inspektion und Wartung der Systemtrenner BA.

TKA295 Druck-Prüfset

Elektronisches Druckmessgerät mit Differenzdruckanzeige.
Mit Koffer und Zubehör, ideal zur Inspektion und Wartung der Systemtrenner BA.

WS295STN Wartungsset

Wartungsset für Systemtrenner des Typs BA295STN zur Verwendung mit Prüfgerät TK295 bzw. TKA295

1. Safety Guidelines

- Follow the installation instructions.
- Use the appliance
 - according to its intended use
 - in good condition
 - with due regard to safety and risk of danger.
- Note that the appliance is exclusively for use in the applications detailed in these installation instructions. Any other use will not be considered to comply with requirements and would invalidate the warranty.
- Please take note that any assembly, commissioning, servicing and adjustment work may only be carried out by authorized persons.
- Immediately rectify any malfunctions which may influence safety.

2. Functional description

BA type backflow preventers are divided into three pressure zones. The pressure in zone ① is higher than in zone ②, which in turn is higher than in zone ③. A discharge valve is connected to zone ② which opens at the latest when the differential pressure between zones ① and ② falls to 0.14 bar. The water from zone ② discharges to atmosphere. In this way the danger of back pressure or back syphonage into the supply network is prevented. The pipework connection is interrupted and the drinking water network is protected.

3. Application

Backflow preventers of this type are suitable for the protection of drinking water systems against back pressure, back flow and back syphonage. They are used to protect the temporary water tapping of standpipes on events or construction sites. Fluids up to and including liquid category 4 to EN 1717 are protected.

Medium	Water
Maximum inlet pressure	10.0 bar
Minimum inlet pressure	1.5 bar

Installation conditions	for the safe operation of the appliance it's not necessary to fulfill any height dimensions
-------------------------	---

4. Technical data

Installation position	Vertical with discharge valve downwards
Max. operating temperature	65 °C
Discharge pipe connection	DN50
Nominal diameter	3/4"

5. Scope of delivery

The backflow preventer consists of:

- Housing
- Integral strainer, mesh size approx. 0.4 mm
- Valve cartridge with integral check valve and discharge valve
- Outlet check valve
- 3 test sockets
- Connection fittings
- Hose connection in 15° off-axis angle to avoid bending of the hose
- Discharge connection

6. Options

BA295STN-3/4A =	Standard version with threaded connections 1"
BA295STN-3/4AC12 =	Housing chromium plated, connecting thread 3/4"

7. Assembly


7.1 Installations Guidelines

- Installation downstream of outlet valve
- Backflow preventers of this type have an integral strainer which protects the device from the ingress of dirt. With highly polluted water a fine filter should be installed upstream to ensure the correct function of the device.
- The installation location should be protected against frost


7.2 Assembly instructions

- Close shutoff valves
- Screw backflow preventer in shutoff valve
- Fit coupling and flexible tube
- The appliance is ready for use
- Open shutoff valves

8. Maintenance


-  We recommend a planned maintenance contract with an installation company

8.1 Inspection


-  • Frequency: every 6 month (depending on local operating conditions)
- To be carried out by an installation company
 - Inspection with a test control unit and maintenance-set (see accessories)



8.1.1 Testing discharge valve

1. Remove coupling and flexible tube
2. Fit outlet shutoff valve with sealing and close it
3. Remove blanking plugs
4. Fit ball valve with sealings and close them
5. Open inlet shutoff valve
6. Install suitable test control unit with relief valves


-  Take note of the instructions of the test control unit

7. Open ball valve at zone ① and zone ②
8. Close inlet shutoff valve
9. Slowly open the vent valve at test control unit
 - o Pressure in zone ① relieves
10. Maintain the position of the relief valve and note the differential pressure when one drop per minute emits from the discharge valve as opening point of the discharge valve

-  The opening pressure can be read off test control unit


-  Opening pressure under 0,14 bar  Maintenance!

11. Close ball valve
12. Remove test control unit
13. Open outlet shutoff valve
14. Remove shutoff valve
15. Remove ball valves
16. Screw in blanking plugs



-  Quick test for the discharge valve:
- Lower the inlet pressure
 - o if the discharge valve opens (it drops), the function is o.k.

8.1.2 Testing outlet check valve

1. Remove coupling and flexible tube
2. Fit outlet shutoff valve with sealing and close it
3. Remove blanking plugs
4. Fit ball valve with sealings and close them
5. Open inlet shutoff valve
6. Install suitable test control unit with relief valves


-  Take note of the instructions of the test control unit

7. Open ball valve zone ①
8. Close inlet shutoff valve
9. Open ball valve zone ③
 - o Pressure in zone ③ stays constant, outlet check valve is ready for use

-  Pressure stays not constant  Maintenance!


10. Close ball valve
11. Remove test control unit
12. Open outlet shutoff valve
13. Remove shutoff valve
14. Remove ball valves
15. Screw in blanking plugs

8.2 Maintenance

-  • Frequency: at least once a year (depending on local operating conditions)
- To be carried out by an installation company

8.2.1 Cartridge insert

1. Close shutoff valve
 - o Pressure in backflow preventer relieves
2. Unscrew the plug
3. Exchange cartridge insert, lip seal and filter
 - o push down the cartridge insert till it snaps in

-  • Don't disassemble cartridge insert to individual parts!

4. Reassemble in reverse order
5. Test function (see chapter inspection)

8.2.2 Check valve

1. Close shutoff valve
 - o Pressure in backflow preventer relieves
2. Exchange check valve
3. Test function (see chapter inspection)

8.3 Cleaning



- To be carried out by an installation company
- To be carried out by the operator

If necessary, the cartridge insert and the strainer can be cleaned.



Do not use any cleaning agents containing solvents and/or alcohol to clean the plastic parts!



Detergents must not be allowed to enter the environment or the sewerage system!

1. Close shutoff valve
 - o Pressure in backflow preventer relieves
2. Unscrew the plug
3. Remove strainer
4. Remove cartridge insert
5. Clean cartridge insert and strainer



- Don't disassemble cartridge insert to individual parts!

6. Reinsert cartridge insert.
7. Reassemble in reverse order
8. Test function (see chapter inspection)

9. Disposal

- Dezincification resistant brass housing
- High-quality synthetic material valve cartridge
- High-quality synthetic material or red bronze check valves
- Sealing elements made of elastomer materials suitable for drinking water

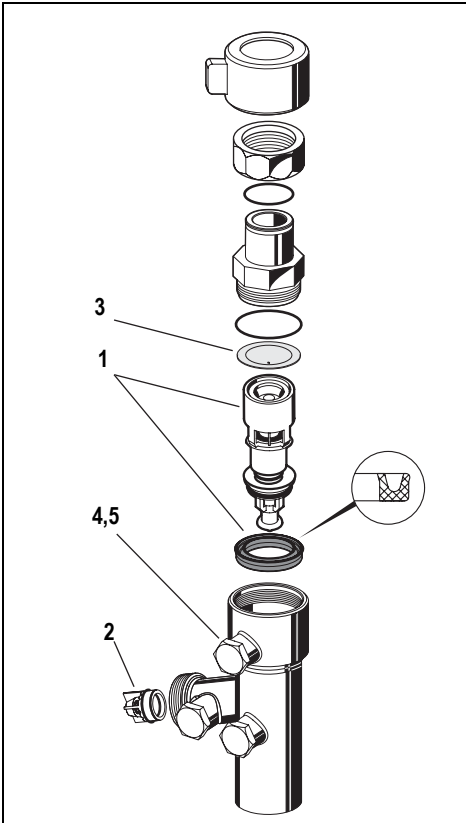


Observe the local requirements regarding correct waste recycling/disposal!

10. Troubleshooting

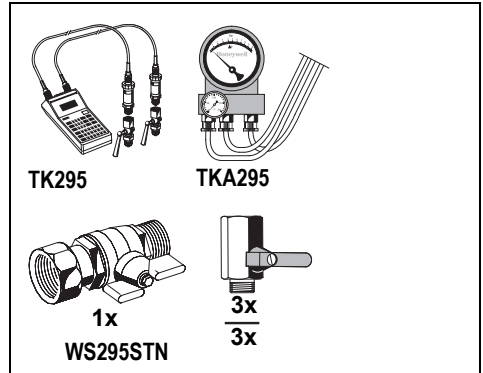
Disturbance	Cause	Remedy
Discharge valve opens without apparent reason	Pressure strokes in water supply system	Install a pressure reducing valve upstream the backflow preventer
	Fluctuating inlet pressure	Install a pressure reducing valve upstream the backflow preventer
	Cartridge insert is contaminated	Remove cartridge insert and exchange it
Discharge valve don't close	Deposits on valve seat	Remove cartridge insert and clean or exchange it
	Damaged 'o'ring	Remove cartridge insert and exchange it
	Leaky discharge valve	Remove cartridge insert and clean or exchange it
Flow is to low	Inlet strainer is blocked	Remove strainer and clean it

11. Spare Parts



- | | | | |
|---|---|-----------|---------|
| 1 | Cartridge insert | 1/2" - 1" | 0903733 |
| 2 | Check valve insert | 1/2" - 1" | 2110200 |
| 3 | Filter | 1/2" - 1" | S295STN |
| 4 | Set of blanking
plugs-MS for
Option A | 1/2" - 1" | 0903889 |
| 5 | Set of blanking
plugs for Option
AC12 | 1/2" - 1" | 0903886 |

12. Accessories



TK295 Test kit

Electronic pressure measuring device with digital indicator, battery-operated. With case and accessories, ideal for inspection and maintenance of backflow preventer type BA.

TKA295 Test kit

Analogue pressure measuring device with differential pressure display. With case and accessories, ideal for inspection and maintenance of backflow preventer type BA.

WS295STN Maintenance-set

Maintenance-set for BA295STN type backflow preventers for use with Test kit TK295 resp. TKA295

1. Consignes de sécurité

1. Suivre les indications de la notice de montage.
2. En ce qui concerne l'utilisation de l'appareil
 - Utiliser cet appareil conformément aux données du constructeur
 - Maintenir l'appareil en parfait état
 - Respectez les consignes de sécurité
3. Il faut noter que cet équipement ne peut être mis en oeuvre que pour les conditions d'utilisation mentionnées dans cette notice. Toute autre utilisation, ou le non respect des conditions normales d'utilisation, serait considérée comme non conforme.
4. Observer que tous les travaux de montage, de mise en service, d'entretien et de réglage ne pourront être effectués que par des spécialistes autorisés.
5. Prendre des mesures immédiates en cas d'anomalies mettant en cause la sécurité.

2. Description fonctionnelle

Les disconnecteurs de type BA sont divisés en 3 zones de pression. Dans la zone ① la pression est plus élevée que dans la zone ② où elle est encore plus élevée que dans la zone ③. A la zone ② une soupape de vidange est raccordée et elle s'ouvre au plus tard lorsque la pression différentielle entre la zone ① et ② est tombée à 0,14 bar. L'eau de la zone ② s'écoule vers l'extérieur. Ainsi, le risque de retour ou de réaspiration dans le réseau de distribution est exclu. La tuyauterie est interrompue et le réseau d'eau potable est protégé.

3. Mise en oeuvre

Les disconnecteurs de ce type conviennent pour protéger les installations d'eau potable contre la pression en retour, le retour d'eau et la réaspiration. Ils sont utilisés pour protéger les tuyaux verticaux servant à la prise d'eau temporaire lors de manifestations et sur des chantiers.

Ils permettent la protection des liquides jusqu'à la catégorie de liquide 4 selon DIN EN 1717.

Fluide	Eau
Pression d'admission maximale	10,0 bar

Pression d'admission minimale	1,5 bar
-------------------------------	---------

Conditions de montage il n'est pas nécessaire de respecter certaines hauteurs pour assurer le fonctionnement sûr

4. Caractéristiques

Position de montage	verticale, raccord de sortie vers le bas
---------------------	--

Température de service maxi	65°C
-----------------------------	------

Raccordement de sortie	DN50
------------------------	------

Dimensions de raccordement	3/4"
----------------------------	------

5. Contenu de la livraison

Le disconnecteur comprend:

- Corps
- Panier filtrant intégré, ouverture 0.4 mm
- Cartouche avec clapet anti-retour et soupape de vidange intégrés
- Clapet anti-retour côté sortie
- 3 raccords d'inspection
- Raccords vissés
- Sortie disposée à un angle de 15° pour éviter des plis dans un tuyau flexible raccordé

6. Variantes

BA295STN-3/4A = version standard avec raccord fileté 1"

BA295STN-3/4AC12 = tier chromé, filetage de raccord 3/4"

7. Montage


7.1 Dispositions à prendre

- Montage sous vanne de sortie
- Un panier filtrant est intégré au disconnecteur qui retient les dépôts de la tuyauterie. Si l'eau est très sale, il est recommandé de monter un filtre fin en amont afin de garantir le fonctionnement parfait de l'appareil.
- Le lieu de montage doit être à l'abri du gel.


7.2 Instructions de montage

1. Fermer les robinets d'isolement.
2. Visser le disconnecteur sur le robinet d'isolement.
3. Monter l'accouplement GEKA et le tuyau flexible.
4. L'appareil est opérationnel.
5. Ouvrir les robinets d'isolement.

8. Maintenance


 Nous recommandons de conclure un contrat de maintenance avec une entreprise d'installation.

8.1 Inspection


-  • Intervalle : tous les 6 mois (en fonction des conditions locales)
- Réalisation par une entreprise d'installation
- Inspection avec appareil de contrôle et kit d'entretien (voir Accessoires)


8.1.1 Fonctionnement soupape de vidange

1. Démontez l'accouplement GEKA et le tuyau flexible.
2. Montez le robinet d'isolement avec joint côté sortie et le fermer.
3. Enlever le bouchon.
4. Montez les robinets à boisseau sphérique avec joint et les fermer.
5. Ouvrir le robinet d'isolement côté entrée.
6. Raccorder un appareil de contrôle adéquat muni de soupapes de décharge.

 Observer la notice d'utilisation de l'appareil de contrôle.


7. Ouvrir les robinets à boisseau sphérique des chambres à pression d'admission et moyenne pression
8. Fermer le robinet d'isolement côté entrée.
9. Ouvrir lentement la soupape de décharge à l'appareil de contrôle.
 - o La chambre à pression d'admission est déchargée.
10. Maintenir la position de la soupape de décharge et noter comme pression d'ouverture de la soupape de vidange la pression différentielle à laquelle une goutte sort à peu près toutes les secondes de l'orifice de sortie.

 La pression d'ouverture peut être lue à l'appareil de contrôle.

 Pression d'ouverture inférieure à 0,14 bar ☞ Entretien !

11. Fermer les robinets à boisseau sphérique.
12. Démontez l'appareil de contrôle.
13. Ouvrir le robinet d'isolement côté sortie.
14. Démontez le robinet d'isolement.
15. Démontez les robinets à boisseau sphérique.


16. Visser le bouchon.

 Contrôle rapide du fonctionnement de la soupape de vidange :


- Réduire la pression d'admission o si la soupape de vidange s'ouvre (des gouttes sortent), le fonctionnement est correct.

8.1.2 Fonctionnement du clapet anti-retour côté sortie

1. Démontez l'accouplement GEKA et le tuyau flexible.
2. Montez le robinet d'isolement avec joint côté sortie et le fermer.
3. Enlever le bouchon.
4. Montez les robinets à boisseau sphérique avec joint et les fermer.
5. Ouvrir le robinet d'isolement côté entrée.
6. Raccorder un appareil de contrôle adéquat muni de soupapes de décharge.

 Observer la notice d'utilisation de l'appareil de contrôle.

7. Ouvrir le robinet à boisseau sphérique de la chambre à pression d'entrée.
8. Fermer le robinet d'isolement côté entrée.
9. Ouvrir le robinet à boisseau sphérique de la chambre à pression secondaire.
 - o La pression de la chambre à pression secondaire est constante, le clapet anti-retour côté sortie est opérationnel.

 Pression non constante ☞ Entretien !

10. Fermer les robinets à boisseau sphérique.
11. Démontez l'appareil de contrôle.
12. Ouvrir le robinet d'isolement côté sortie.
13. Démontez le robinet d'isolement.
14. Démontez les robinets à boisseau sphérique.
15. Visser le bouchon.

8.2 Entretien



- Intervalle : au moins une fois par an (en fonction des conditions locales)
- Réalisation par une entreprise d'installation

8.2.1 Cartouche

1. Fermer le robinet d'isolement.
 - o Le disconnecteur est déchargé.
2. Dévisser le bouchon.
3. Remplacer la cartouche, le joint à gorge et le filtre.
 - o Appuyer sur la cartouche jusqu'à ce qu'elle s'enclenche.



- Ne pas démonter la cartouche !

4. Montage dans l'ordre inverse
5. Contrôler le fonctionnement (voir chapitre Inspection)

8.2.2 Clapet anti-retour

1. Fermer le robinet d'isolement.
 - o Le disconnecteur est déchargé.
2. Remplacer le clapet anti-retour
3. Contrôler le fonctionnement (voir chapitre Inspection)

8.3 Nettoyage



- Réalisation par une entreprise d'installation
- Réalisation par l'exploitant

En cas de besoin, la cartouche et le panier filtrant

peuvent être nettoyés.



Ne pas utiliser de nettoyeur qui contient des solvants pour nettoyer les pièces en matière synthétique !



Ne pas rejeter de produit détergent dans l'environnement ou dans les canalisations!

1. Fermer les robinets d'isolement.
 - o Le disconnecteur est déchargé.
2. Dévisser le bouchon.
3. Enlever le panier filtrant.
4. Retirer la cartouche.
5. Nettoyer la cartouche et le panier filtrant.



- Ne pas démonter la cartouche !

6. Remonter la cartouche.
7. Montage dans l'ordre inverse
8. Contrôler le fonctionnement (voir chapitre Inspection)

9. Matériel en fin de vie

- Boîtier en laiton anti-déminéralisation
- Cartouche en matière synthétique de haute qualité
- Clapet anti-retour en matière synthétique de haute qualité ou laiton rouge
- Éléments d'étanchéité en elastomères homologués pour l'eau potable

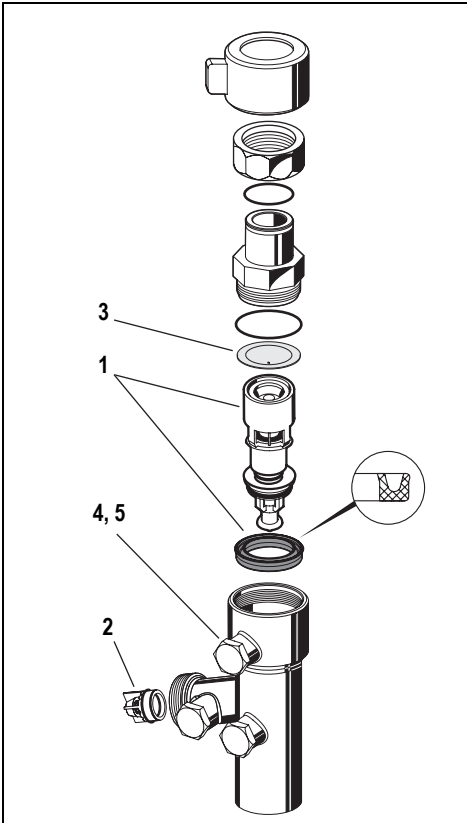


Se conformer à la réglementation pour l'élimination des équipements industriels en fin de vie vers les filières de traitement autorisées!

10. Défaut / recherche de panne

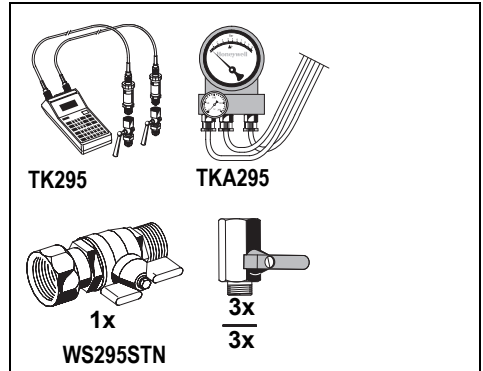
Panne	Cause	Remède
La soupape de vidange s'ouvre sans raison manifeste	Coups de pression dans le réseau d'eau	Monter un manodétendeur en amont du disconnecteur
	Variations de la pression d'admission	Monter un manodétendeur en amont du disconnecteur
	Cartouche sale	Retirer la cartouche et la nettoyer.
La soupape de vidange ne ferme pas.	Dépôts sur le siège de soupape	Démonter la cartouche et la nettoyer ou remplacer.
	Joint torique endommagé	Retirer la cartouche et la remplacer.
	Fuites à la soupape de vidange	Démonter la cartouche et la nettoyer ou remplacer.
Débit trop faible	Le panier filtrant côté entrée est bouché.	Retirer le panier filtrant et le nettoyer.

11. Pièces de rechange



1	Cartouche	1/2" - 1"	0903733
2	Clapet anti-retour	1/2" - 1"	2110200
3	Filtre	1/2" - 1"	S295STN
4	Kit de bouchons-MS (Variantes A)	1/2" - 1"	0903889
5	Kit de bouchons (Variantes AC12)	1/2" - 1"	0903886

12. Accessoires



TK295 Kit de contrôle de pression
Manomètre électronique avec affichage numérique, à pile. Avec mallette et accessoires, idéal pour l'inspection et l'entretien des disconnecteurs BA.

TKA295 Kit de contrôle de pression
Manomètre électronique avec affichage de pression différentielle. Avec mallette et accessoires, idéal pour l'inspection et l'entretien des disconnecteurs BA.

WS295STN Kit d'entretien
Kit d'entretien pour les disconnecteurs de type BA295STN avec kit de contrôle de pression TK295 ou TKA295

1. Wskazówki bezpieczeDstwa

1. Przestrzegać instrukcji montażu.
2. Proszę użytkować przyrząd
 - zgodnie z jego przeznaczeniem
 - w nienagannym stanie
 - ze świadomością bezpieczeństwa i zagrożeń
3. Proszę uwzględnić, że przyrząd przeznaczony jest wyłącznie dla zakresu zastosowania określonego w niniejszej instrukcji montażu. Każde inne lub wykraczające poza to użytkowanie uznawane jest jako niezgodne z przeznaczeniem.
4. Proszę uwzględnić, że wszystkie prace montażowe mogą być wykonywane tylko przez autoryzowany personel fachowy.
5. Wszystkie te zakłócenia, które mogą naruszyć bezpieczeństwo należy natychmiast usunąć.

2. Opis funkcji

Zespół odcinający typu BA został podzielony na 3 strefy ciśnienia. W strefie ① ciśnienie jest wyższe niż w strefie ② a tam z kolei jeszcze wyższe niż w strefie ③. Do strefy ② podłączony został zawór spustowy otwierający się najpóźniej w momencie, gdy różnica ciśnień pomiędzy strefą ① a ② spadnie do 0,14 bara. Woda ze strefy ② wypływa na zewnątrz. Tym samym wykluczone zostaje niebezpieczeństwo ze strony ciśnienia wstecznego lub zassania zwrotnego do sieci zasilającej. Rurociąg zostaje przerwany a sieć wody pitnej zabezpieczona.

3. Zastosowanie

Zespoły odcinające tego typu przeznaczone są do zabezpieczenia instalacji wody pitnej przed ciśnieniem zwrotnym, cofnięciem, zassaniem zwrotnym. Stosowane są do zabezpieczenia stojaków hydrantowych stosowanych do tymczasowego poboru wody podczas imprez lub w warunkach budowlanych. Zabezpieczone są cieście łącznie z cieczami kategorii 4 zgodnie z DIN EN 1717.

Medium	Woda
Maksymalne ciśnienie wejściowe	10,0 bar
Minimalne ciśnienie wejściowe	1,5 bar
Warunki montażu	Do prawidłowego funkcjonowania nie trzeba przestrzegać wysokości instalacji

4. Dane techniczne

Pozycja montażowa	prostopadle z przyłączem odpiwowym do dołu
Maks. temperatura pracy	65°C
Przyłącze rury spustowej	DN50
Rozmiar przyłącza	3/4"

5. Zakres dostawy

Zespół odcinający składa się z:

- Obudowy
- Zintegrowanego osadnika zanieczyszczeń, wielkość oczka 0,4 mm
- Wkładu kartusowego ze zintegrowanym zaworem przeciwwrotnym i zaworem spustowym
- Zaworu przeciwwrotnego na wyjściu
- 3 króćców kontrolnych
- Połączeń śrubowych przyłączy
- Odgałęzienia pod kątem 15° zapobiegającego załamywaniu się podłączonego węża

6. Warianty

BA295STN-3/4A =	wersja standardowa z gwintem przyłącza 1"
BA295STN-3/4AC12 =	Obudowa chromowana, przyłącze gwintowane 3/4"

7. Montaż

7.1 Montaż

- Montaż pod zaworem czerpalnym
- W zespole odcinającym został zamontowany osadnik zanieczyszczeń, który zatrzyma zanieczyszczenia z systemu przewodów rurowych. W razie mocno zanieczyszczonej wody należy zastosować na wejściu filtr drobny, aby zagwarantować poprawne działanie urządzenia.
- Miejsce montażu musi być zabezpieczone przed mrozem

7.2 Instrukcja montażu

1. Zamknąć zawory odcinające
2. Przykręcić do zaworu odcinającego zespół odcinający
3. Zamontować sprzęgło GEKA i wąż
4. Urządzenie jest gotowe do pracy
5. Otworzyć otwory odcinające

8. Utrzymywanie w dobrym stanie



Zalecamy zawarcie umowy na konserwację z firmą instalacyjną

8.1 Przegląd



- Okres: co 6 miesięcy (w zależności od panujących na miejscu warunków)
- Kontrole powinna przeprowadzić firma instalatorska.
- Przegląd przy użyciu przyrządu kontrolnego i zestawu do konserwacji (zob. akcesoria)

8.1.1 Działanie zaworu spustowego

1. Zdemontować sprzęgło GEKA i waż
2. Zamontować na wyjściu zawór odcinający z uszczelnieniem i zamknąć go
3. Usunąć zaślepki
4. Zamontować zawory kulkowe z kurkiem oraz uszczelnieniem i zamknąć je
5. Otworzyć zawór odcinający po stronie wejścia
6. Podłączyć odpowiedni przyrząd kontrolny z zaworem odciążającym



Przestrzegać instrukcji obsługi przyrządu kontrolnego

7. Otworzyć zawory kulkowe z kurkiem komory ciśnienia wstępnego i średniego
8. Zamknąć zawór odcinający po stronie wejścia
9. Otworzyć powoli zawór odciążający na przyrządzie kontrolnym
o Ciśnienie w komorze ciśnienia wstępnego jest zredukowane
10. Zachować pozycję zaworu odciążającego i zanotować różnicę ciśnień, przy której z otworu spustowego uchodzi około jedna kropla na sekundę, jako ciśnienie otwarcia zaworu spustowego



Ciśnienie otwarcia można odczytać na przyrządzie kontrolnym



Ciśnienie otwarcia mniejsze niż ☞
Konserwacja!

11. Zamknąć zawory kulkowe z kurkiem
12. Zdemontować przyrząd kontrolny
13. Otworzyć zawór odcinający po stronie wyjścia
14. Zdemontować zawór odcinający
15. Zdemontować zawory kulkowe z kurkiem

16. Wkręcić zaślepki



Szybka kontrola działania zaworu spustowego:

- Zredukować ciśnienie wstępne
o Jeśli zawór spustowy się otwiera (tzn. kapie), to wskazuje to na prawidłowe działanie

8.1.2 Działanie zaworu przeciwzrotnego na wyjściu

1. Zdemontować sprzęgło GEKA i waż
2. Zamontować na wyjściu zawór odcinający z uszczelnieniem i zamknąć go
3. Usunąć zaślepki
4. Zamontować zawory kulkowe z kurkiem oraz uszczelnieniem i zamknąć je
5. Otworzyć zawór odcinający po stronie wejścia
6. Podłączyć odpowiedni przyrząd kontrolny z zaworem odciążającym



Przestrzegać instrukcji obsługi przyrządu kontrolnego

7. Otworzyć zawory kulkowe z kurkiem komory ciśnienia wejściowego
8. Zamknąć zawór odcinający po stronie wejścia
9. Otworzyć zawory kulkowe z kurkiem komory ciśnienia tylnego
o Ciśnienie w komorze ciśnienia tylnego stałe, zawór przeciwzrotny na wyjściu jest gotowy do pracy



Ciśnienie nie jest stałe ☞ Konserwacja!

10. Zamknąć zawory kulkowe z kurkiem
11. Zdemontować przyrząd kontrolny
12. Otworzyć zawór odcinający po stronie wyjścia
13. Zdemontować zawór odcinający
14. Zdemontować zawory kulkowe z kurkiem
15. Wkręcić zaślepki

8.2 Konserwacja



- Okres: przynajmniej raz w roku (w zależności od panujących na miejscu warunków)
- Kontrole powinna przeprowadzić firma instalatorska.

8.2.1 Wkład kartuszowy

1. Zamknąć zawory odcinające
o W zespole odcinającym ciśnienie zredukowane jest do zera
2. Odkręcić zaślepki
3. Wymienić wkład kartuszowy, pierścień rowkowany oraz sito

o Wcisnąć kartusz aż do zakleszczenia



- Nie rozkładać na części wkładu kartuszonego!

4. Montaż w odwrotnej kolejności
5. Sprawdzić działanie (zob. rozdział Przegląd)

8.2.2 Zawór przeciwwrotny

1. Zamknąć zawory odcinające
 - o W zespole odcinającym ciśnienie redukowane jest do zera
2. Wymienić zawór przeciwwrotny
3. Sprawdzić działanie (zob. rozdział Przegląd)

8.3 Czyszczenie



- Kontrole powinna przeprowadzić firma instalatorska.
- Przeprowadzane przez użytkującego

W razie potrzeby można oczyścić wkład kartuszonego oraz osadnik zanieczyszczeń.



Do czyszczenia elementów wykonanych z tworzywa sztucznych nie stosować środków zawierających rozpuszczalniki!



Środki czyszczące nie powinny dostać się do środowiska lub kanalizacji!

1. Zamknąć zawory odcinające
 - o W zespole odcinającym ciśnienie redukowane jest do zera


2. Odkręcić zaślepki
3. Usunąć osadnik zanieczyszczeń
4. Wyjąć wkład kartuszonego
5. Oczyścić wkład kartuszonego oraz osadnik zanieczyszczeń.



- Nie rozkładać na części wkładu kartuszonego!

6. Włożyć z powrotem wkład kartuszonego.
7. Montaż w odwrotnej kolejności
8. Sprawdzić działanie (zob. rozdział Przegląd)

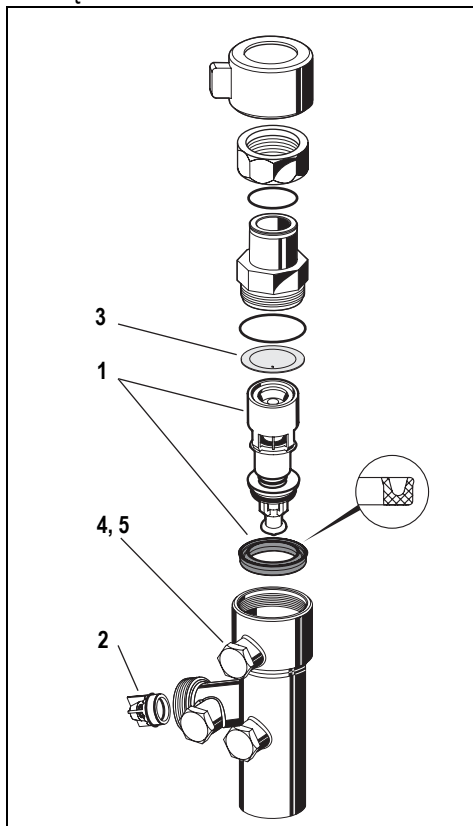
9. Usuwanie

- Obudowa z mosiądzu odpornego na odcynkowanie
 - Wkład kartuszonego z wysokiej jakości tworzywa sztucznego
 - Zawór przeciwwrotny z wysokiej jakości tworzywa sztucznego lub mosiądzu czerwonego
 - Elementy uszczelniające z elastomerów dopuszczonych dla wody pitnej
-  Należy stosować się do miejscowych przepisów dotyczących prawidłowego wykorzystania odpadów wzgl. ich usuwania!

10. Zakłócenia / poszukiwanie usterek

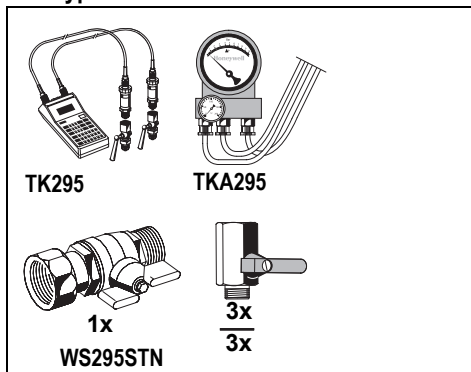
Usterka	Przyczyna	Usuwanie
Zawór spustowy otwiera bez wyraźnej przyczyny	Uderzenie ciśnienia w sieci wodnej	Zainstalować przed zespołem odcinającym reduktor ciśnienia
	Zmienne ciśnienie wstępne	Zainstalować przed zespołem odcinającym reduktor ciśnienia
	Wkład kartuszonego jest zabrudzony	Wymontować i oczyścić wkład kartuszonego
Zawór spustowy nie zamyka	Osad przy gnieździe zaworu	Wymontować i oczyścić lub wymienić wkład kartuszonego
	Uszkodzony pierścień typu O-ring	Wymontować i wymienić wkład kartuszonego
	Nieszczelny zawór spustowy	Wymontować i oczyścić lub wymienić wkład kartuszonego
Zbyt mały przepływ	Osadnik zanieczyszczeń po stronie wejścia jest zatkany	Wymontować i oczyścić osadnik zanieczyszczeń

11. Części zamienne



1	Wkład kartuszowy	1/2" - 1"	0903733
2	WkBad zaworu przeciwzrotnego	1/2" - 1"	2110200
3	Sito	1/2" - 1"	S295STN
4	Zestaw zaślepek-MS (Warianty A)	1/2" - 1"	0903889
5	Zestaw zaślepekf (Warianty AC12)	1/2" - 1"	0903886

12. Wyposażenie dodatkowe



TK295 Zestaw do kontroli ciśnienia

Elektroniczny przyrząd pomiarowy z cyfrowym wyświetlaczem, zasilany z baterii. Z futerałem i akcesoriami, idealny do przeprowadzania przeglądów i konserwacji zespołów odcinających BA.

TKA295 Zestaw do kontroli ciśnienia

Elektroniczny przyrząd pomiarowy z cyfrowym wyświetlaniem różnicy ciśnień. Z futerałem i akcesoriami, idealny do przeprowadzania przeglądów i konserwacji zespołów odcinających BA.

WS295STN Zestaw do konserwacji

Zestaw do konserwacji do zespołu odcinającego typu BA295STN

1. Sikkerhedsanvisning

- Vær opmærksom på monteringsvejledningen.
- Benyt apparatet
 - som tilsigtet
 - i perfekt tilstand
 - og med opmærksomhed på sikkerhed og farer.
- Bemærk at apparatet udelukkende er beregnet for det i monteringsvejledningen nævnte anvendelsesområde. Andre, eller yderligere benyttelse anses som ikke-tilsigtet.
- Bemærk at alle monterings-, idriftssættelses-, vedligeholdelses- og justeringsarbejder skal udføres af autoriseret personale.
- Driftsforstyrrelser der kan påvirke sikkerheden skal straks afhjælpes.

2. Funktion

Systemadskiller type BA er opdelt i tre trykzoner. I zone ① er trykket højere end i zone ② og her igen højere end i zone ③. På zone ② er der tilsluttet en udluftningsventil, der senest åbner når difference-trykket mellem zone ① og ② er faldet til 0,14 bar. Vandet fra zone ② strømmer ud. Herved er faren for returtryk eller retursugning i forsyningsnettet elimineret. Rørledningen er afbrudt og drikkevandet er sikret.

3. Anvendelse

Systemadskiller af denne type er egnet til sikring af drikkevandsanlæg mod returtryk, returløb og retursug. De anvendes til sikring af standrør for midlertidig vandforsyning ved arrangementer og byggerier. Der sikres væsker op til væskekategori 4 efter DIN EN 1717.

Medie Vand

Maksimalt indgangstryk 10,0 bar

Mindste indgangstryk 1,5 bar

Monteringsbetingelser der er ikkekrav til højdemål for korrekt funktion

4. Tekniske data

Monteringsposition lodret med afløbstilslutning nedad

Maks. driftstemperatur 65 °C

Afgangstilslutning DN50

Dimension 3/4"

5. Udførelse

Systemadskiller består af:

- Hus
- Integreret smudsfangere, maskebredde 0,4 mm
- Patronindsats med integreret returventil og afgangsventil
- Returventil udgangsside
- 3 prøvestuder
- Tilslutninger
- Afgang i 15° vinkel for at forhindre knæk på tilslutningslange

6. Varianter

BA295STN-3/4A = standardudførelse tilslutningsgevind 1"

BA295STN-3/4AC12 = Forkromet hus, tilslutningsgevind 3/4"

7. Montering

7.1 Monteringsanvisning

- Montering under afløbsventil
- I systemadskiller er der integreret en smudsfangere der tilbageholder aflejringer fra rørledningssystemet. Ved stærkt forurenede vand skal der monteres et forfilter for at sikre korrekt funktion af apparatet.
- Monteringsstedet skal være frosthurt

7.2 Monteringsvejledning

1. Stophane lukkes
2. Systemadskiller monteres på stophane
3. GEKA-kobling og slange monteres
4. Apparatet er driftsklar
5. Stophane åbnes

8. Vedligeholdelse



Vi anbefaler en vedligeholdelseskontrakt med et installationsfirma

8.1 Inspektion



- Interval: hver 6 måneder (afhængig af lokale forhold)
- Gennemføres af installationsfirma
- Inspektion med testapparat og vedligeholdelsessæt (se tilbehør)

8.1.1 Funktion afløbsventil

1. GEKA-kobling og slange demonteres
2. Stophane med pakning monteres på udgangssiden og lukkes
3. Propper fjernes
4. Kuglehane med pakning monteres og lukkes
5. Stopventil indgangsside åbnes
6. Egnet testapparat med aflastningsventiler tilsluttes



Betjeningsvejledning for testapparat observeres

7. Kuglehane fortykkammer og middeltrykkammer åbnes
8. Stophane indgangsside lukkes
9. Aflastningsventil på testapparat åbnes langsomt
 - o Tryk i forkammer aflastes
10. Position aflastningsventil bibeholdes og differencetryk, hvor der udtrænger ca. en dråbe pr. sekund, noteres som åbningstryk for afløbsventil.



Åbningstrykket kan aflæses på testapparatet



Åbningstryk under 0,14 bar ⚠ Advarsel!

11. Kuglehane lukkes
12. Testapparat demonteres
13. Stophane udgangsside åbnes
14. Stophane demonteres
15. Kuglehane demonteres
16. Propper skrues i



Hurtig test af funktion af afløbsventil:

- Fortryk sænkes
 - o bner afløbsventilen (d.v.s. det drypper) er funktionen i orden

8.1.2 Funktion returventil udgangsside

1. GEKA-kobling og slange demonteres
2. Stophane med pakning monteres på udgangssiden og lukkes
3. Propper fjernes
4. Kuglehane med pakning monteres og lukkes
5. Stopventil indgangsside åbnes
6. Egnet testapparat med aflastningsventiler tilsluttes



Betjeningsvejledning for testapparat observeres

7. Kuglehane indgangstrykkammer åbnes.
8. Stophane indgangsside lukkes
9. Kuglehane bagtrykkammer åbnes.
 - o Tryk i bagtrykkammer konstant, returventil udgangsside er driftsklar.



Tryk ikke konstant ⚠ Advarsel!

10. Kuglehane lukkes
11. Testapparat demonteres
12. Stophane udgangsside åbnes
13. Stophane demonteres
14. Kuglehane demonteres
15. Propper skrues i

8.2 Vedligeholdelse



- Interval: min. en gang årligt (afhængig af lokale forhold)
- Gennemføres af installationsfirma

8.2.1 Patronindsats

1. Stophane lukkes
 - o Systemadskiller trykaflestes
2. Propper skrues ud
3. Patronindsats, ring og sigte udskiftes
 - o Patron trykkes ind til den falder i hak
 - Patronindsats må ikke adskilles!



4. Montering sker i omvendt rækkefølge
5. Funktion kontrolleres (se afsnit Inspektion)

8.2.2 Returventil

1. Stophane lukkes
 - o Systemadskiller trykaflestes
2. Returventil udskiftes
3. Funktion kontrolleres (se afsnit Inspektion)

8.3 Rengøring



- Gennemføres af installationsfirma
- Gennemføres af bruger

Efter behov kan patronindsats og smudsfanger rengøres.



Ved rengøring af kunststof dele må der ikke benyttes rengøringsmidler med opløsningsmiddel!



Der må ikke udledes rengøringsmidler i miljø eller kanalisering!

1. Stophane lukkes
 - o Systemadskiller trykfastes
2. Propper skrues ud
3. Smudsfanger fjernes
4. Patronindsats udtages
5. Patronindsats og smudsfanger rengøres.



- Patronindsats må ikke adskilles!

6. Patronindsats genmonteres.
7. Montering sker i omvendt rækkefølge
8. Funktion kontrolleres (se afsnit Inspektion)

9. Materialer

- Hus af forzinkningsbestandig messing
- Patronindsats af højkvalitets kunststof
- Returventil af højkvalitets kunststof, hhv. rødgods
- Pakningselement af drikkevandsegnede elastomerer

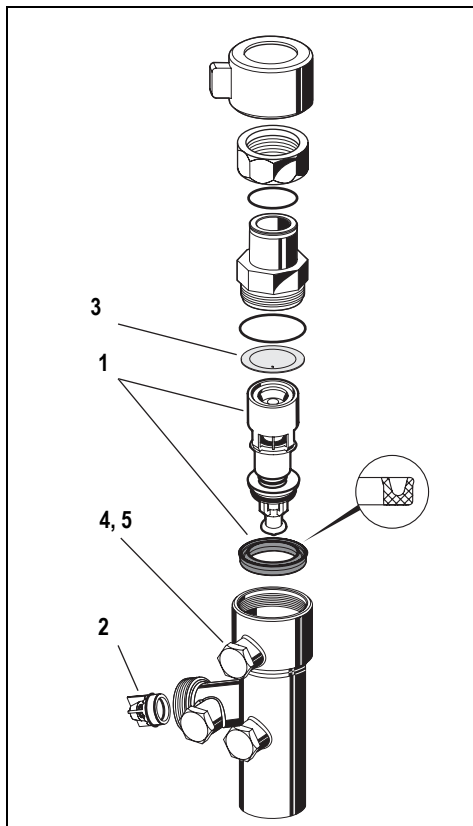


De lokale forskrifter for korrekt genbrug hhv. bortskaffelse skal observeres!

10. Fejl / Fejlårsager

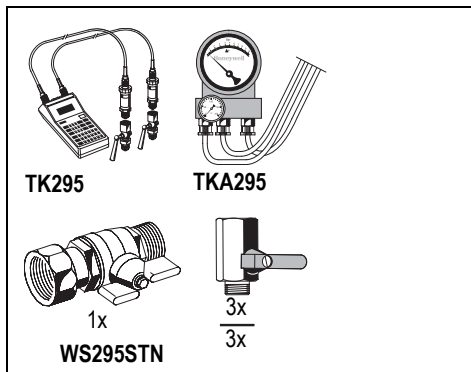
Fejl	Årsag	Afhjælpning
Afløbsventil åbner i utide	Trykslag i vandnet	Der monteres en trykreduktion foran systemadskiller
	Svingende fortryk	Der monteres en trykreduktion foran systemadskiller
	Patronindsats er tilsmudset	Patronindsats demonteres og rengøres
Afløbsventil åbner ikke	Aflejringer på ventilseade	Patronindsats demonteres og rengøres eller udskiftes
	Skade på O-ring	Patronindsats demonteres og udskiftes
	Utæt afløbsventil	Patronindsats demonteres og rengøres eller udskiftes
For lille gennemstrømning	Smudsfanger på indgangsside er tilstoppet	Smudsfanger demonteres og rengøres

11. Servicedele



1	Patronindsats	1/2" - 1"	0903733
2	Returventilindsats	1/2" - 1"	2110200
3	Sigte	1/2" - 1"	S295STN
4	Lukkepropsæt-MS	1/2" - 1"	0903889
	for variant A		
5	Lukkepropsæt for	1/2" - 1"	0903886
	variant AC12		

12. Tilbehør

**TK295 Tryk-testsæt**

Elektronisk trykmåleapparat med digital visning, batteridrevet. Med taske og tilbehør, ideel til inspektion og vedligeholdelse af systemadskiller BA.

TKA295 Tryk-testsæt

Elektronisk trykmåleapparat med differencetryks-visning. Med taske og tilbehør, ideel til inspektion og vedligeholdelse af systemadskiller BA.

WS295STN Vedligeholdelsessæt

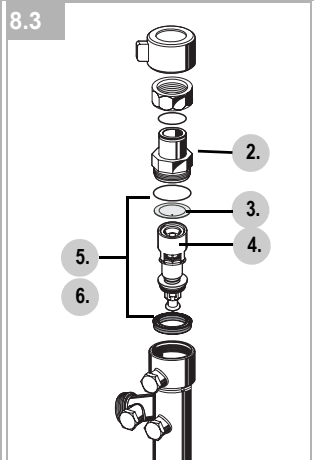
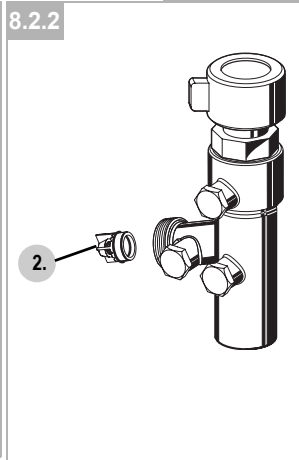
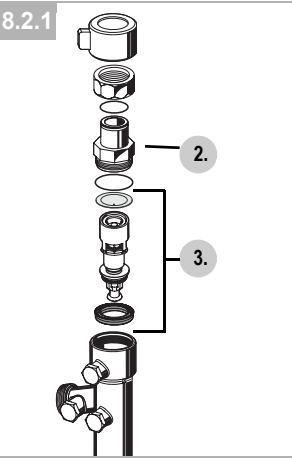
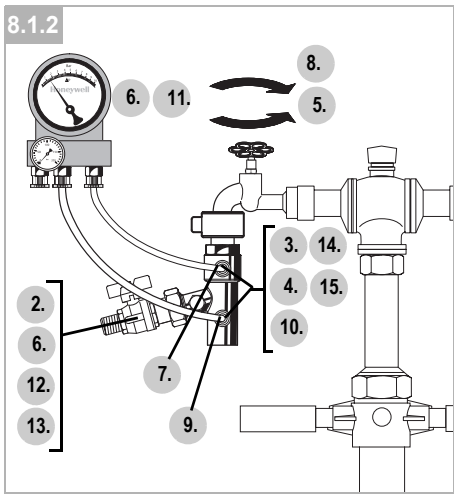
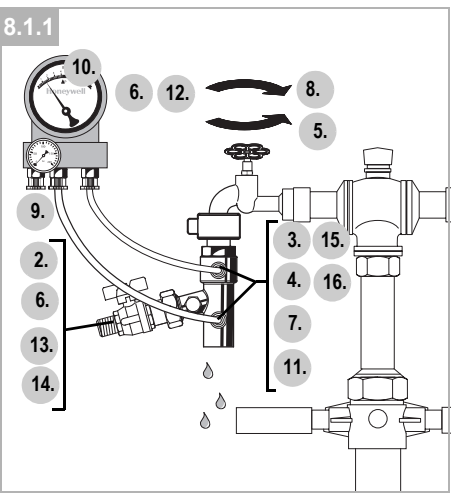
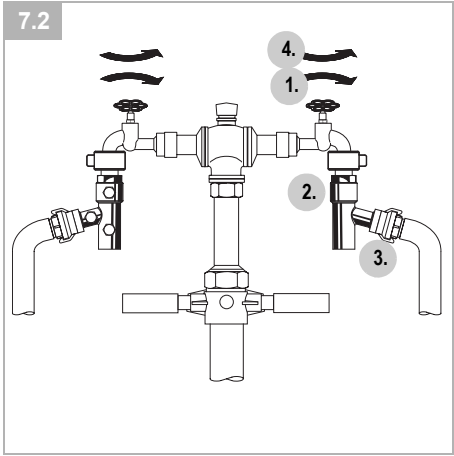
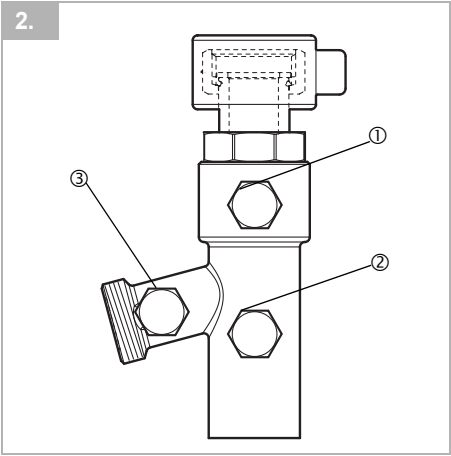
Vedligeholdelsessæt for systemadskiller type BA295STN for brug med testapparat TK295 hhv. TKA295

Automation and Control Solutions

Honeywell GmbH
Hardhofweg
D-74821 Mosbach
Phone: (49) 6261 810
Fax: (49) 6261 81309
<http://europe.hbc.honeywell.com>
www.honeywell.com

Manufactured for and on behalf of the
Environmental and Combustion Controls Division of
Honeywell Technologies Sàrl, Rolle, Z.A. La Pièce
16, Switzerland by its Authorised Representative
Honeywell GmbH
EN0H-1231GE23 R0809
Subject to change
© 2009 Honeywell GmbH

Honeywell



D

1. Sicherheitshinweise	3
2. Funktionsbeschreibung	3
3. Verwendung	3
4. Technische Daten	3
5. Lieferumfang	3
6. Varianten	3
7. Montage	3
8. Instandhaltung	4
9. Entsorgung	5
10. Störungen / Fehlersuche	5
11. Ersatzteile	6
12. Zubehör	6

GB

1. Safety Guidelines	7
2. Functional description	7
3. Application	7
4. Technical data	7
5. Scope of delivery	7
6. Options	7
7. Assembly	7
8. Maintenance	8
9. Disposal	9
10. Troubleshooting	9
11. Replacement parts	10
12. Accessories	10

F

1. Consignes de sécurité	11
2. Description fonctionnelle	11
3. Mise en oeuvre	11
4. Caractéristiques	11
5. Contenu de la livraison	11
6. Varianten	11
7. Montage	11
8. Maintenance	12
9. Matériel en fin de vie	13
10. Défaut / recherche de panne	13
11. Pièces de rechange	14
12. Accessoires	14

PL

1. Wskazówki bezpieczeństwa	15
2. Opis funkcji	15
3. Zastosowanie	15
4. Dane techniczne	15
5. Zakres dostawy	15
6. Varianten	15
7. Montaż	15
8. Utrzymywanie w dobrym stanie	16
9. Usuwanie	17
10. Zakłócenia / poszukiwanie usterek	17
11. Części zamienne	18
12. Wyposażenie dodatkowe	18

DK

1. Sikkerhedsanvisning	19
2. Funktion	19
3. Anvendelse	19
4. Tekniske data	19
5. Udførelse.....	19
6. Varianter.....	19
7. Montering	19
8. Vedligeholdelse	20
9. Materialer	21
10. Fejl / Fejlårsager	21
11. Servicedele	22
13. Tilbehør	22